Wochenblatt.

Friedrich Wagner, Herausgeber.

Scranton, den 6. Juni 1872.

Demokrat. Staats-Convention.

Reading, Pa., 29. Mai. Die Stadt füllt sich mehr und mehr mit Delegaten für den morgen hier zusammentretenden demokratischen Staatsconvent.

Die Freunde des Herrn Caß sprechen die Zuversicht aus, daß derselbe bei der ersten Abstimmung über die Nomination eines Gouverneurscandidaten 57 Stimmen erhalten wird; um die Nomination giltig zu machen, sind 67 Stimmen nöthig. Die prominenten Leute sind für eine passive Politik und wollen, daß man den nach Baltimore zu sendenden Delegaten die Hände nicht bindet. Für diese Politik wird man sich wahrscheinlich entscheiden. Der gewesene Gouverneur Bigler, der wahrscheinlich Präsident des Conventes werden wird, hat heute Abend eine Rede gehalten, worin er starke Hinneigung zu Greeley zeigte. Der nächste Redner, F. Hughes, befürwortete die Indossirung der Nomination von Greeley mit Nachdruck, was lauten Beifall hervorrief.—Der Convent tritt morgen um 11 Uhr zusammen.

Reading, Pa., 30. Mai. Der demokratische Staatsconvent trat heute hier zusammen. Da außer den Candidaten für die Staatsämter auch noch zwei Congreßcandidaten aufzustellen, sowie Delegaten zum Baltimorer Nationalconvente zu ernennen sind, so wird mehr als gewöhnliches Interesse an dem Convente genommen. Eine große Mehrheit der anwesenden Delegaten ist zu Gunsten der Cincinnatier Platform und Nominirten. Es sind alle Anzeichen dafür vorhanden, daß der Convent dem Beispiele des New-Yorker demokratischen Staatsconventes folgen und die Cincinnatier Platform endossiren wird. Die einflußreichsten Mitglieder sind der Ansicht, den Delegaten zum Baltimorer Nationalconvente keine besondere Instruction zu ertheilen, und die Mehrzahl der Anwesenden ist dafür, zu erklären, das Verfahren des Baltimorer Nationalconventes werde acceptirt werden, was immer es auch sein möge. Die Delegaten aus den stärksten demokratischen Counties im Staate sagen, die Leute seien dort alle für Greeley.

In der Morgensitzung des Conventes wurden nur formelle und wenig interessante Geschäfte erledigt. In der Nachmittagssitzung wurde Charles R. Buckalew bei der 7. Abstimmung als Gouverneurcandidat aufgestellt. Die Ankündigung des Resultates wurde mit großem Applause aufgenommen und die Demokraten hoffen zuversichtlich, im Stande zu sein, mit ihrem Candidaten den Republikaner Hartranft zu schlagen. Nachdem noch die übrigen Nominationen vorgenommen waren, vertagte sich der Convent bis morgen Vormittag, um dann den Bericht des Platformcomites entgegen zu nehmen. Man ist sehr gespannt darauf, was der Convent in Bezug auf Greeley thun wird, glaubt jedoch allgemein, er werde eine passive Politik verfolgen und seinen Delegaten zum Baltimorer Nationalconvente gar keine Instruktionen ertheilen.

Reading, Pa., 31. Mai. In der heutigen Morgensitzung des demokratischen Staatsconventes hielt der als Gouverneuramtscandidat aufgestellte Herr Buckalew eine Rede, worin er die Nomination dankend annahm, sich jedoch über die obschwebenden nationalen Fragen oder hinsichtlich der Präsidentschaftsnomination nicht näher aussprach, sondern nur die Staatsangelegenheiten im Auge behielt und versprach, im Falle seiner Erwählung mit allem Nachdrucke den schädlichen Parteieinflüssen entgegentreten zu wollen. William Hartley von Bedford wurde als Generalauditor und die Herren James A. Hopkins von Pittsburg, Richard Vaux von Philadelphia und Hendrick B. Wright von Luzerne als Congreßcandidaten nominirt.

Reading, Pa., 1. Juni. In der gestrigen Nachmittagssitzung des demokratischen Staatsconventes wurden 14 Delegaten zum Baltimorer Nationalconvente ernannt und dann eine Reihe von Resolutionen vorgelegt, welche die Platform des Conventes bilden. Es heißt darin, für die Definirung ihrer Prinzipien könne die Demokratie von Pennsylvanien keine bessere Platform finden, als die Prinzipien, welche Präsident Jefferson in seiner Antritts- und Präsident Jackson in seiner Abschieds-Adresse niedergelegt haben, weshalb sie diese beiden Documente zu ihrer Platform annehme und damit in den Wahlkampf von 1872 ziehe. Ferner wird darin Beschränkung der Gewalt der Bundesregierung, Selbstregierung für den Staat und größtmöglichste Freiheit für jeden einzelnen Bürger verlangt, die Corruption und die Monopole blosgestellt und verdammt und die aufgestellten Candidaten zur Unterstützung empfohlen. Die Resolutionen wurden einstimmig angenommen, worauf Vertagung sine die erfolgte.

— Der älteste Drucker in den Ver. Staaten ist William Lawson Barry in Nashville, Tenn. — Er ist 93 Jahre alt. Im Jahre 1799 setzte auch er die Anzeige über den Tod des Präsidenten Washington. Er ist noch rüstig und geistig frisch, so daß er seinem Geschäft vorstehen kann.

J. O. O. F. — Die Jahressitzung der Großloge des Ordens der Odd Fellows wurde vorletzte Woche in Philadelphia in dem Waffensaale der National Guards Hall abgehalten. Die Repräsentanten fast aller Logen, welche unter der Jurisdiction der Großloge stehen, waren anwesend. Großmeister Alfred Slack von Pittsburg präsidirte. Rev. Dan. Washburn eröffnete die Sitzung mit einem Gebet.

Der Großsekretär berichtete, daß während des mit dem 31. März 1872 beendeten Fiscaljahres die Summe von $17,421.01 und seither die weitere Summe von $6,567.72 eingenommen wurde.

Der Orden zählt gegenwärtig 85,808 Mitglieder, wovon allein während des vergangenen Jahres 5655 aufgenommen wurden. 708 Logen zählt der Orden zur Zeit und beträgt die Zunahme seit dem letzten Bericht 44. Der Grad „Töchter der Rebecca" wurde an 63 Logen vertheilt, d. h. an 9 während des vergangenen Jahres.

An Unterstützungen wurden ausgezahlt an 10,415 Brüder die Summe von $217,402.71, an 1729 bedürftige Familien $19,517.23, für die Erziehung von Waisen $939.07, Beerdigungskosten $62,271.95, Totalbetrag der an Unterstützungen ausgezahlten Geldsummen, $300,430.96. Der Waisenhaus Fond verfügt über $10,932.99.

Die unter der Jurisdiction der Großloge stehenden Logen sollen aufgefordert werden, zum Besten der Nothleidenden in Somerset Sammlungen zu veranstalten.

Deutsche Seligkeit. — Die Deutschen sind doch sonderbare Menschen! Oft nennen sie Seligkeiten dasjenige, was sie höchst unglücklich macht. Dahin gehört z. B.: Feindseligkeit, die doch mit der Seligkeit gar nichts gemein hat; die Mühseligkeit, die Niemand erfreuen kann; die Armseligkeit, die noch keinen glücklich gemacht; die Habseligkeit, deren Zustand die Armuth des Besitzers beurkundet; die Saumseligkeit, die schon unzählige Menschen unglücklich gemacht; die Redseligkeit, die nicht nur lästig, sondern auch gefährlich ist; endlich die Schreibseligkeit unseres Zeitalters, die noch wenig oder gar nichts Gutes bewirkt hat.

Philadelphia, Pa., 31. Mai. Die Brauerei von Kurtz u. Wertz in Chambersburg brannte in der verflossenen Nacht nieder. Der hierdurch angerichtete Schaden beläuft sich auf etwa $10,000 und ist zu $8000 versichert.

Tamoqua, Pa., 31. Mai. Heute Morgen gegen 2 Uhr brach hier in Dean's Wagenfabrik Feuer aus. Die Flammen breiteten sich so rasch aus, daß um 6 Uhr das ganze aus lauter Fabriken und Läden bestehende Häusergeviert in Asche lag. Im Ganzen sind etwa 20 Gebäude abgebrannt. Der Betrag des angerichteten Schadens ist noch nicht festgestellt. Die zerstörten Gebäulichkeiten und Geschäfte sind nur zum Theile versichert. Eine Zeitlang befürchtete man, der ganze Geschäftstheil der Stadt werde ein Raub der Flammen werden, als glücklicherweise der Wind umsprang, so daß man die Feuersbrunst auf das abgebrannte Häusergeviert beschränken konnte.

— Unter den bemerkenswerthesten Mineral-Entdeckungen in Utah ist die einer „Bismuth"-Mine, der einzigen wirklichen, soviel bekannt, in der Welt. Dieses Metall ward bislang hauptsächlich in den Minen in Sachsen eingesprengt gefunden, und war hier in Amerika sozusagen noch unbekannt. Besonders ward es in Verbindung mit Arsenik, Antimon, Cobalt u. s. w. gefunden, selten über 3 Prozent selbst in der reichsten Verbindung steigend. Die Mine, in welcher das Erz jetzt in Utah entdeckt ist, liegt im Beaver Distrikte, etwa 500 Meilen südlich von Salt Lake City. Ein Mann, Namens O'Connell, welcher vor etwa 18 Monaten Silber-Erz-Adern aufsuchte, fand zufällig diesen sieben Fuß weiten Gang, indem das Erz auf etwa 1200 Fuß Länge zu Tage steht. Der Mann wird damit sein Glück gemacht haben.

— An der Küste von Labrador ist die amerikanische Brig Huntsman gescheitert. Von der Bemannung von 67 Mann sind blos 17 gerettet worden.

— Gen. Uhrich, der Vertheidiger Straßburg's, ist seiner Stelle in der französischen Armee enthoben und in den Ruhestand versetzt.

— Gold hat sich letzte Woche in der Nähe von 114 gehalten. Die Geschäftswelt ist allerdings hinsichtlich unserer Beziehungen zu England beruhigt; aber gleichwohl bleiben die edlen Metalle hoch im Preise. Wir importiren nämlich — trotz der hohen Einfuhrzölle — bedeutend mehr als wir ausführen, und der Unterschied muß durch Gold und Silber ausgeglichen werden.

— Louis Büchner reist nun definitiv am 1. September von Bremen nach New-York ab, um daselbst am 1. Oktober seine Vorlesungen zu beginnen.

— Der „N. Y. Preß" zu Folge kann das deutsche Votum die Macht in vier Staaten entscheiden, nämlich: Pennsylvanien, Ohio, Indiana und Illinois. Die Anzahl der deutschen Stimmgeber in Ohio wird auf 36,578 bei einer deutschen Bevölkerung von 182,000 veranschlagt. In Illinois sollte sie bei einer Gesammtzahl der deutschen Einwohner von 203,750 noch höher sein.

Philadelphia, Pa., 30. Mai. Vor der gestern erfolgten Vertagung der hier stattgehabten Sitzungen der Commission zur Arrangirung der Jubelfeier des hundertjährigen Bestehens unserer Republik sprach Herr Adams von Florida gewichtige Worte, welche weitere Verbreitung verdienen. Er sagte, er könne nicht von Philadelphia scheiden, ohne seiner Ueberzeugung, daß die im Jubeljahre hier zu veranstaltende Weltausstellung von dem besten Erfolge begleitet sein werde, Ausdruck zu verleihen. Ferner könne er die Versicherung geben, daß Hunderttausende der Bewohner des Südens, was immer auch ihre Verirrung gewesen sein möge, wofür sie hart genug gestraft worden seien, der Jubelfeier von Herzen Erfolg wünschen, um damit eine vollständige Versöhnung aller Theile des Landes herbeizuführen. Sie bedauern und bereuen das, was geschehen, zwar nicht öffentlich, aber sie sehnen sich nach der Gelegenheit, welche ihnen das Jahr 1876 bringen wird, um die Vergangenheit durch einen neuen Bund und neue Brüderlichkeit vergessen zu machen. Im Jahre 1776 habe der Enthusiasmus für die Freiheit das Land bewegt; im Jahr 1876 würde hier in Philadelphia der Süden dem Norden die Worte: „Laßt uns Frieden haben!" in feierlicher Stunde wiederholen. In ähnlichem Sinne sprach sich Herr Byrd von Alabama aus. Hr. Spooner von Massachusetts antwortete im Namen des Nordens und erklärte zum Schlusse, die Jubelfeier des Jahres 1876 solle und werde ein großes nationales Verbrüderungsfest sein.

Der von der Commission gemachte Vorschlag, der Congreß solle für das Jahr 1876 die Aufnahme eines neuen Census anordnen, um beim Abschlusse des ersten Jahrhunderts des Bestandes der Republik ein vollständiges statistisches Inventarium über den materiellen und intellektuellen Zustand des Landes aufweisen zu können, findet allgemeinen Anklang und erscheint in jeder Beziehung annehmbar und wünschenswerth. Der Bundesverfassung zufolge soll wenigstens alle zehn Jahre ein Census aufgenommen werden. Damit ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß ein solcher nicht auch früher aufgenommen werden darf. Andere Länder lassen alle fünf Jahre eine Volkszählung vornehmen und ein solcher Zeitraum würde auch für uns, die wir an Bevölkerungszahl und volkswirthschaftlicher Entwickelung um so rascher fortschreiten als andere Nationen, nicht zu kurz sein. Der Census von 1876 könnte daher alle verfassungsmäßigen Wirkungen haben. Will man ihm aber solche nicht geben, so könnte er als außerordentlicher Census gelten, der bloß für statistische Zwecke angenommen würde.

— Der Bostoner „Pilot" ermuntert seine Leser zum Biertrinken und zur gänzlichen Enthaltsamkeit von dem erbärmlichen Schnappssaufen. Der „Pilot" behauptet, Amerika sei den Deutschen zu Dank verpflichtet, weil sie hier ein so gesundes Getränk eingeführt haben.

— Die Weinstöcke haben durch die Winterkälte sehr gelitten.

— Wie die „World" in New-York, kommt die „Times" in Chicago stark gegen Greeley heraus. Beide Blätter zeichneten sich im französisch-deutschen Kriege durch ihr deutschfresserisches Gebahren aus.

— Das Freedmens Bureau hört am 30. Juni dieses Jahres zu existiren auf. Es hat nutzloser Weise — wenn nicht gar zum Schaden der Farbigen — Millionen verschlungen; es war die Quelle für Befriedigung corrupter Wünsche von Tausenden, und obgleich es schon lange aufgehört hat, dasjenige zu sein, was sein Name andeutet, hat ihm der Congreß für die wenigen Wochen seiner Existenz noch einmal $100,000 in den Rachen geworfen. Wozu anders, fragt man sich, als zu Wahlzwecken.

Berlin, 29. Mai. Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Italien sind gestern hier eingetroffen, um den Besuch des Prinzen Friedrich Karl von Preußen beim italienischen Hofe zu erwidern und der Taufe der jüngsten Tochter des deutschen Kronprinzenpaares beizuwohnen.

Berlin, 31. Mai. Es hat sich hier vor einiger Zeit ein Comite der allgemeinen israelitischen Allianz gebildet, um praktische Maßregeln zur Verhinderung einer Wiederkehr der Judenverfolgungen in Rumänien zu berathen und in's Leben zu rufen.

Bremen, 1. Juni. Mit dem heute von Bremerhaven nach New-York abfahrenden norddeutschen Lloyddampfer „Rhein" treten Herr Johann Strauß mit seinem Wiener Musikcorps, ein Berliner Cornet-Quartett und das Musikcorps des preußischen Garde-Grenadier-Regimentes ihre Reise nach Amerika an, wohin sich dieselben begeben, um an den musikalischen Aufführungen des nächstens in Boston zu feiernden internationalen Friedens-Jubiläums Theil zu nehmen.

Neue Anzeigen.

Liberty Association.

Eine Versammlung der gutstehenden Mitglieder obiger Gesellschaft wird am Montag den 10. Juni, Nachmittags um 2 Uhr, in der Lafayette Halle abgehalten zur Verhandlung wichtiger Geschäfte.

Im Auftrage des Präsidenten,
J. Wellner, Sekr.

Turn-Verein.

Regelmäßige Geschäfts-Versammlung am Sonntag den 16. Juni, um 2 Uhr Nachmittag, in der Turnhalle, wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen sind.
C. Schröder, 1. Sprecher.
J. Lindemann, Schriftw.

Petersburg.
—:0:—

Bekanntmachung.

Samstag Abend den 8. Juni ist eine musikalische Abendunterhaltung mit humoristischen Gesangs-Vorträgen, begleitet auf dem Piano. Beim Doktor am runden Tisch. Darauf folgt ein Tanzkränzchen. Wozu höflichst einladet
Ein lustiges Kleeblatt.
Eintritt frei.

Deutscher
Bauverein, No. 1.
Regelmäßige Einzahlung:
Am Samstag 15. Juni.

Schmitt & Wehlers
besorgen alle in ihr Fach einschlagenden Arbeiten, wie Häuseranstreichen, Grainen, Kalsomining, Tapezieren u. s. w.
Bestellungen können gemacht werden bei Hrn. Fritz Kreilich, in der Office ds. Blattes und durch die Post (Box 394) und finden dieselben prompte Berücksichtigung.
Für gute Arbeit wird garantirt.
Jakob Schmitt (schwarzer Jack.)
6jn Herm. Wahlers.

Deutscher Ball,
Abgehalten von Wittwe Feuerstein,
Am Freitag den 5. Juli 1872,
Eintritt 50 Cents.
Alle Vorbereitungen werden derart getroffen, daß die Besucher sich sicher gut amüsiren werden. Musik von Decke nick's Band. 6jn

Jahres-Ball
des deutschen
Unterstützungs-Vereins
von Scranton,
Gehalten in McGearys Halle,
Hyde Park,
Am Montag den 17. Juni 1872.
—0—
Preis des Tickets 50 Cents.
—:0:—
Dem Balle vorangehend wird ein Umzug abgehalten, zu dem alle hiesigen Vereine ergebenst eingeladen sind.
Das Nähere wird nächste Woche bekannt gemacht. 6ja

Pic Nic Garten.
Die Unterzeichneten machen bekannt, daß ihr hübsch eingerichteter „Harmonie Garten" (unbestreitbar der größte in der Stadt) für Pic Nics an Gesellschaften und Vereine vermiethet wird. Derselbe liegt in dem reizenden Dolph Wäldchen, gleich nahe bei Dunmore, Petersburg und Scranton und kann halbstündlich durch die Dunmore Straßenbahn erreicht werden. Anmeldungen beliebe man zu richten an Gebrüder Wahlers, Petersburg. 6jn

Großer Ball,
Gehalten von Gebr. Wahlers,
im Harmonie Garten,
Am Donnerstag den 13. Juni '72.
Eintritt frei.
Zu diesem, unserem ersten diesjährigen Balle laden wir alle Tanzlustigen mit der Versicherung ein, daß für Unterhaltung, gute Musik u. s. w. ausreichend gesorgt ist. Gebr. Wahlers.

Die sonntägliche
Morning Free Press.
—0—
Eine Zeitung für das Volk!

Die erste Nummer erscheint:
Sonntag Morgen 9. Juni.

Alle Lokalnachrichten, alle telegraphischen Depeschen, sowohl ausals inländisch.

Herausgegeben von der
Co-operativen Druckergesellschaft,
zu $2 per Jahr im Voraus.

Zu verkaufen in der Office und in den Straßen zu 5 Cents das Exemplar.

Verlangt werden:
Fünf Aktien des deutschen Bauvereins No. 1, wofür die höchsten Marktpreise cash bezahlt werden. Man melde sich bei J. H. Günster oder C. D. Neuffer. 25apba
Während des Einzahlungsabends von Mai bis Juni werden $66 per Aktie bezahlt.

Wein & Liquor-Handlung
von J. Appert,
No. 222 Penn Avenue, Scranton.
Hat ein wohlassortirtes Lager von deutschen, französischen und spanischen Weinen, importirte und einheimische Liquöre, Schweizer, Limburger Kräuter und amerikanische Käse, Gläser, Flaschen und viele andere ähnliche Artikel bester Qualität. 30j9

Wohnungsveränderung.
Allen meinen werthen Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß ich meine Wohnung auf die untere Flat bei Dan. Heinz verlegt habe, und nach wie zuvor alle meine Geschäfte pünktlich und gewissenhaft besorge. Wittwe K. Zorn,
9mi6w deutsche Hebamme.

Zu verkaufen:
Der Unterzeichnete offerirt sein in Dodgetown gelegenes Haus nebst Lotte zum Verkauf, wegen Abreise von Scranton. Näheres zu erfragen bei ihm selbst im Hause. Jakob Schmitt,
18ap72 auch „schwarzer Jack" genannt.

Zu verkaufen:
Ein zweispänniger Wagen mit Hintergeschirr für zwei Pferde. Näheres bei Wittwe Werner in Hyde Park. 23mi

Zu verkaufen:
Zwei Lotten, an der Hauptstraße von Park Place gelegen, direkt gegenüber dem Courthaus-Eigenthum der Stadt Scranton. Die eine ist eine Ecklotte, 56 Fuß Front bei 148 Fuß Tiefe, die andere daran gränzende ist 46 bei 148. Die nähern Bedingungen zu erfragen bei Chas. Tropp, 211 Lackawanna Avenue, Scranton. 29jn

Deutsher Ball,
Abgehalten von G. Hargesheimer,
auf Park Hill,
Am Montag den 10. Juni '72.
Tickets 50 Cents.
Für die beste Musik, warme und kalte Speisen und jede andere Bequemlichkeit ist ausreichend gesorgt. Kommt und seid fröhlich! 2w

Zum Verkauf oder zu vermiethen:
Eine schöne Bauerei in Wyoming County, acht Meilen von Tunkhannock, an der Bowmans Creek liegend, enthaltend Haus und Scheuer, nebst 450 Ackern Land, wovon 140 Acker eingefenzt und unter guter Kultur, der Rest sehr gutes Holzland. Nachzufragen bei Hrn. John Zeidler, Scranton. 7b71

Jakob Luther,
Schlosser und Schmied,
hat in der Pittston Avenue, 11. Ward, eine Werkstätte eröffnet, besorgt alle in sein Fach einschlagende Arbeiten und Reparaturen und garantirt dafür. Schlösser werden nach deutscher, französischer und amerikanischer Weise angefertigt und positiv diebsfest gemacht. Contrakte für Gebäude werden besonders berücksichtigt.
Waagen jeder Art neu gemacht oder auf's Beste reparirt. 30mi

J. A. A. Burschel,
deutscher
BIERBRAUER,
Dunmore, Pa.,
Empfiehlt sein als vorzüglich bekanntes Bier einem verehrten deutschen Publikum.
Dunmore, 1. Juli 1871. ba

Friedrich Schrader,
Fabrikant von sprudelndem Cronk Bier,
Sarsaparilla und Mineralwasser,
Fabrik in Mulberrystraße, zwischen Penn u. Wyoming Avenue.
Porter, Ale und Lagerbier,
in Flaschen, wird zu den niedrigsten Preisen im Großen nach allen Plätzen der City kostenfrei geliefert.
Eine Erfahrung von 25 Jahren in meinem Geschäfte befähigt mich, einen Sarsaparilla zu liefern, der alle anderen Fabrikate übertrifft und der Gesundheit sehr zuträglich ist. Das Geschäft steht unter meiner persönlichen Leitung, und volle Zufriedenheit wird garantirt.
Aufträge, welche bei Herrn John Zeidler abgegeben oder durch die Post mir zugesandt werden, finden prompte Berücksichtigung.
26ba Fr. Schrader.

Franklin Hotel,
Cedarstraße 11. Ward.
Dieses rühmlichst bekannte Hotel hat Unterzeichneter übernommen und es wird sein Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke und freundliche Bedienung Allen den Aufenthalt angenehm zu machen.
Solide Leute erhalten gute Kost und Logis.
23mi72 Henry Burgers.

Grocerien und Provisionen.
Der Unterzeichnete hat in seinem Hause an Willow Straße,
in der 11. Ward ein Grocerie- und Provisions-Geschäft eröffnet und wird alle in einer Haushaltung nöthigen Artikel und Lebensmittel stets vorräthig halten. Um die Gunst seiner Nachbarn und Landsleute bittet
16mi1m Peter Müller, 1.

Zu verkaufen:
Ein gutes Haus und Lotte, 40 bei 200 Fuß, an der Westseite von Remington Avenue, an dem gewöhnlich als Slocum Flats bezeichneten Orte in Scranton, Pa. Dieses Eigenthum ist bestmöglichst kultivirt und hat einen Brunnen mit gutem Trinkwasser. Einzelnheiten und Termine sind zu erfragen bei
Chas. DuPont Breck,
16mi Advokat, Scranton, Pa.

Umzug.
Der Unterzeichnete hat sein wohlbekanntes Wein- und Liquor-Geschäft nach
No. 222 Penn Avenue
fast direkt gegenüber von seinem bisherigen Lokale, verlegt und ersucht das Publikum, ihm auch dort ferner seine Gunst zu schenken.
16mi J. Appert.

Zu verkaufen:
Ein Haus und Lotte, gelegen an der Ecke von Beech und Waterstraße, auf der Slocums Flat in Scranton, Pa. Gebäude neu, Boden in bester Ordnung und ein feiner Brunnen auf dem Eigenthum. Das Weitere ist zu erfragen bei
Chas. DuPont Breck,
23mi1m Scranton, Pa.

Tyroler Halle,
Ecke der Penn Avenue und Lindenstraße.
Dieses Lokal ist bequem gelegen und es wird sich der Eigenthümer besonders angelegen sein lassen, durch die vorzüglichsten Speisen und Getränke und gute Unterhaltung seinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen. 8f72
Freier Lunsch jeden Vormittag von 9—11 Uhr.
Peter Gasser u. Co.

„Mansion Hotel,"
C. C. Battenberg, Eigenth.,
Archbald, Pa.
Hiesigen und auswärtigen Freunden die ergebene Anzeige, daß obiges Hotel im besten Style eingerichtet und mit allen modernen Verbesserungen versehen ist. Reisende finden daselbst gute Herberge. Ein großer Saal für Bälle und Excursionen steht zu Diensten. Auch die Stallung für Pferde läßt nichts zu wünschen übrig.
28ap70 C. C. Battenberg.

Kaufmännische Abschätzung für die City von Scranton, für das Jahr 1872.

THIRD WARD.

Mary Mahen	14	George Robinson	14

FOURTH WARD.

Chas Gorman	14	H Kraus	14
Pat'k McCann	9	Simon Schoen	14
W J Evans	14	Joseph Becker	14
James Moore	14	J B Evans & Co	10
N S Barnes	14	R W Luce	10

FIRST WARD.

	Class.		Class.
J B Nichols	14	O P Miller	14
E H & J White	14	Rockwell & Boteford	11
Pulaski Carter	14	Gillespie Bros	12
J S Corwin & Son	14	J H Teal	14
Frank Alexander	13	A P Teal	14
Providence Co-Operative Co	11	A Mulley	12

SECOND WARD.

W H Newhart	13	Peter Walsh	14
G J Roberts	12	K Hoffman	14
John Kennedy	14	Chas Henwood	14
Mrs A Larkin	14	Silkman Bros	14
James Duggan	14	W S Rogers	14
John Flynn	14	Morgan & Lewis	14
Enos Flynn	11	S Ousterhout & Bro	12
G S Robinson	14	W B Christmas	14
J C Kayes	14	Mrs E Travers	14
R H Lackey	14	John Tyler	14
W J Lewis	14	Francis Cawley	14
Thos Cannon	14	Jas S Williams	13
J P Hartley	14	Thomas & Co	14
J C O'Donell	14	W Baker	14
Jas Higgins	14	Mrs Ann Waters	14
Charles Vanfleet	14	Sarah Higgs	14
Edward Farr	14	H T Morton	14
Jas McFigle	14	R J Hughes	13
David F Jones	14	Hyde Park Co-Opera-	
Thos Weal	14	tive Store	9
Martin Carey	14	J McKeever & Bro	13
Mahon & Weisenflub	13	Davis Brothers	14
Geo Vickery	11	F Stetter	14
M W Clarke	10	S D Evans & Son	14
J H Davis	14	Robert Jones	14
Mrs Wm Booth	14	Pat'k Ward	13
Griffith & Bro	14	D Beck	13
John W Davis	14	T Quinnan	14
James Egan	14	Warnke & Hower	14

FIFTH WARD.

P C Cavenaugh	14	Daniel Moses	13
John McCann	14	D D Evans & Son	13
Continental store Co	10	Enoch Harris	14
Pat'k Callahan	14	Fellows & Mason	11
John Lacy	14	Williams & Davis	14
Wm Clark	14	A C Stewart	14
Peter Snyder	14	George Waters	14
Elizabeth Miller	14	Mrs W Jones	14
Carson & Wreese	14	Thomas Philips	11
M Toohill	14	Woodworth & Stow-	
Owen Hagerty	14	ers	11
John O'Hara	12	Bligh Bros	13
Thos McNicholas	12	Mrs C Courtright	13
Nicholas Filan	12	B G Morgan & Co	14
Thomas Durkin	12	D J Lewis & Co	14
John Kelley	14	Mrs M J Oram	13
John A Deats	14	H D Jones	13
Lewis Foster	14	H G Lazarus	14
Jas Hayward	14	Jane Thirwell	14
L. Jenkins	14	Dowd & Potter	13
John M Jones	14	Richards & Howell	11
John Levi	12	J G Smith	14

SIXTH WARD.

Patrick Henagan	14	Jas Cloherty	14
Ed R Flannery	14	P Mahon	13
John Caveny	13	Jno Higgins	14
P Noon & Son	14	Edward Cawley	14
Thomas O'Boyle	13	Michael O'Conno	14
Francis Neecham	14	F Joyce	14
A Moffitt	14	P Waldron	13
Thos Lally	14	John Coggins	13
John Casey	14	James Brogan	13
Pat'k O Mallia	11	John Ready	14
Daniel Millett	14		

SEVENTH WARD.

Jas S Gallagher	12	Alex Inglass	13
Mrs Gordon & Co	12	F W Winter	13
Anthony Scanlon	14	James Roach	13
Anthony Muller	14	Thos J Kelley	14
Loftus Bros	13		

LACKAWANNA AVENUE, EIGHTH AND NINTH WARDS.

Lack. Iron & Coal Co	3	Phelps & Forresters	4
Martha Perry	14	A G Gilmore and Co	5
Fisher & Assion	12	Ph Verplank Jr	9
Kirkpatrick & Co	6	M M Kearney	5
William Stewart	12	G Barrents	14
Chas D Neuffer	14	Harris and Brown	12
C H & W G Doud	9	Matthew Orr	10
J F Kapp	14	Freeman Barrents & Co	12
Luther & Blatter	14	I Browning	14
George E Shaw	14	C L Morcereau	13
Megargel & Hunt	11	Garney, Short & Co	12
Mrs E Fuhrman	14	Ashley and Pierson	14
George Warren	14	Goldsmith Bros	7
H & A D Holland	11	Friedman & Cohen	10
Coursen & Blair	11	M J Clark	14
Coursen & Company	12	Weed Sew. M'ch'ne Co	14
S B Ladd	14	Foster and Perkins	13
Max Reese & Co	12	J E Shepord	14
Morris & Jacobs	12	A C Nettleton	9
N Kramer	13	D W Davis	14
Jonas Lauer	13	M R Colvin	12
Alexander & Peabody	13	Matthews Brothers	10
J W Tyler	14	Domestic Sew. M Co	14
Wood and Smith	14	M Norton	10
Harding and Tyler	12	Israel Crane	11
Simon Krotosky	12	W J Crane	14
E Hirsch & Co	12	A R Gardner	14
A Tesmer	14	Wheeler & Wilson S M Co	11
M D Engle	14	G A & I F Fuller & Co	6
Merrill and Johnson	12	F E Nettleton	9
L S and E C Fuller	14	John Ross	14
Sutto Brothers	9	G W Fritz	13
N G Goodman	12	Whitmore Brothers	10
F S Pauli	16	Fisher, Sutphin & Co	6
T C Snover	12	Hill & Keiser	12
Gunster, Hull & Parker	11	N A Hulbert	13
D B Oakes and Co	10	Hall & Pratt	12
Highriter & Garlock	13	Hitchcock & Co	8
F J Cole	14	H F Lobeck	13
Ganglehoff & Schneider	13	W J Merrick	14
John Zeidler	13	M Lutz	14
Curtis Crane	11	M Green	13
Marks Brothers	12	Hunt Brothers	6
A Crager and Bro	13	T J Walsh	13
J Sampter	14	Monies & Pughe	12
Thomas Moore	9	Grieser and Co	12
Henry Schubach	12	I Levy	10
L Brown	13	Lindsay and Liddle	4
G N Decker	14	Leonard Brothers	12
Dale and Company	5	C E Chittenden	14
Stowers P P & Prov Co	3	Folger & Moores	14
L Rosencrans	14	Kemmerer & Deyoe	14
H S Weeks and Co	7	Singer Sew. M'chn Co	14
Joseph Chase	5	I T Keene	14
T J Fisher and Co	5	Scran. B't & Shoe Mf'g Co	12
Lindley and Brown	11	Frank Thompson & Co	14
Goodrich & Pendleton	13	B Simon	13
J Galland	11		

PENN AVENUE—EIGHTH WARD.

E W West	14	John Lutz	14
Z H Slockbowey	12	B Grady	14
Slockbower & Son	12	H Schlackwitx	14
P H Wilson & Co	12	P H Doersam	14
L B Powell	10	M Swilky	14
Connell & Battin	10	P Hymes	14
J S Carpenter & Co	14	Simon Rice	10
Maloney Pratt & Co	9	E M Howland & Co	10
Finn and Cutler	14	J Schlager & Son	10
J Appert	14	Mrs Freschel	14
Moyles, Murray & Co	8	Gibson and Co	12
Thos Ruddy	13	Mrs T J Kirk	14
R Schoenfeldt	14	C Filger	14
W B Duggan	14	W A Horn	12
Lipschitz & Rosenthal	14	W Ackerman	14
G W Bushnell	14	David Ackerman	14
H G Terwiliger	14	Joseph Ober	13
J H Phelps	14	Conrad Rinck	14
W Goodman	13	Joseph Rosenthal	14
George Keller	14	Michael Flaherty	14
Andrew Madden	14	M Roebling	14
E A Freemuller	14	M Gilgallon	14
N H Brown & Co	11	J Rohrwasser	14
Jacob Bungar	14	Dickson Mf'g Co	10
W S Harding	11	Groff & McGarrah	14
Davis & Goldsmith	12	Thos Maddocks	14

FRANKLIN AVENUE—EIGHTH WARD.

Sarah Ann Schofield	14	Joseph Davenport	14
William Siebecker	14	Burt and Vornoy	9
A Bittenbender & Co	11	P Haettich	14
L W Deyoe & Co	13	Silkman & Winton	4
Lack. Co-Operative Co	7	Keller & Co	14

WYOMING AVE., and FLATS—8th and 9th WARDS.

H S Wyatt	14	H Merritt	14
A C Konarson	14	Jno P Walsh	14
J G Mayer	13	Peter Walsh	14
Mrs A Schreiffer	14	Michael O'Boyle	12
Miss E Arthur	14	John Godwin	13
A R Raub	12	Owen Coleman	14
Mrs E S Reed	13	Mrs John O'Brian	14
Megargel, Hull & Co	11	Thomas Walsh	14
Darby Melvin	14		

TENTH WARD.

John Butterman	13	J Farber	14
Butterman & Philips	12	Sylvester Ward	14
Edward Lee	14		

ELEVENTH WARD.

Caspar Schelle	13	Peter Rosar	14
John Napo	14	H Lowenstein	14
Peter Faust	14	John Scheuer	14
William Zigler	14	Jacob Geigher	14
Henry Bonn	14	C E Storr	14
J G Sailor	14	Jacob Engle	14
Fred Weichel	14	H Zigler	13
Jacob Schimpff	14	H Scheuerholz	14
Daniel Schull	14	F Kloss	14
Caroline Smith	14	Christian Meilander	14
Jos Bidlingmayer	14	Wm Frantz	14
George Fruehan Jr	14	Giles Whitbeck	14

TWELFTH WARD.

James Hannon	14	Michael Holland	14
John Devine	14	Daniel Hayes	14
John A Miller	14	Patrick Gaynor	14
Michael Hopkins	14	Patrick Gibbs	14
Mrs Wm Keena	14	Thos Philbin	14
John Gibson	13	James Jordon	14
Martin Lavelle	14	Fred Mursch	14
John Keenan	13	Walter Stanton	14
Michael Miller	13	Alexander Connell	11
Peter Dolan	13	Wm R Boland	13
Thos Resp	14	Alexander Connell	11
Robert Atkinson	14		

BREWERS.

Philip Robinson, $25.00; Walter Gorman $25.00; Morton & Renwick $25.00.

NOSTRUMS.

L S & E C Fuller, S B Ladd, Matthews Bros. Thomas & Co., D J Lewis and Co. B G Morgan and Co., H F Lobeck, J H Phelps, Groff and McGarrah, Morgan and Lewis, Chas Henwood, G S Robinson, The Lacka Iron and Coal Co.

BANKS.

George Sanderson and Co.

BILLIARD TABLES.

S M Nash, 6; Wm. Billings, 3; Joseph Koch Victor Koch, 2; Philip McKenzie, 2; J C Vance 2; L P Teets 2.

City von Scranton, ss.

Ich, George S. Horn, Abschätzer der kaufmännischen Steuern in und für die City Scranton für das Jahr 1872, bestätige hiermit, daß das Vorstehende eine gerechte und getreue Darstellung der darin enthaltenen Sachen ist, wie die Abschätzung ergab.

Die Appellations-Court gegen obige Abschätzung wird gehalten in dem Commissionerszimmer in dem Courthause der City von Scranton am Freitag den 7. Juni 1872, 9 Uhr Vormittags, zu welcher Stunde alle Personen, die sich durch die Abschätzung beeinträchtigt fühlen, nach Gutdünken erscheinen können.

Geo. S. Horn, Abschätzer.

Zu verkaufen:
Ein 6 Oktav Piano, in noch gutem Zustande; Preis nur $90 cash. Zu erfragen bei George Grambs, Madison Avenue. 9mi

R. G. Buttermann & Phillips,
Verkäufer von
Grocerien und Provisionen,
Petersburg, 10. Ward,
halten immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen.
4ap72 R. G. Buttermann u. Phil

(Frei nach Schiller.)

Er stand auf seines Daches Zinnen
Und schaute mit vergnügten Sinnen
Auf Wilkesbarre City hin!!
„Dieß Alles ist mir unterthänig,"
Begann er zu Egyptens König,
„Gestehe, daß ich glücklich bin!"

„Dir sind die Götter hold gewesen,
Doch, scheint es, hast du nie gelesen
Von dem berühmten Cesar Wahl!
Genug kann man den Mann nicht schätzen,
Er weiß die Leute zu ergötzen,
Drum geht sofort nach „Old Fell Hall."

Dort findest du in vollem Eifer,
Dir zu gefallen, Jacob Reuffer,
Bei frischem Bier und guten Wein,
Drum Freundchen, laß das Prahlen sein,
Besuch erst diesen Unterthanen
Doch laß dich nie zum Zahlen mahnen.

Jeden Nachmittag und Abend
Freies Concert,
Musik und Gesangsvorträge,
ausgeführt von dem bekannten Glockenspielvirtuosen **Cesar Wahl**
in Jacob Rueffers Bier Salon,
(Old Fell Hause)
Ecke Northampton und Washingtonstraße.
Für gute Speisen und Getränke sowie prompte und coulante Bedienung ist gesorgt.
Reisende finden jederzeit alle gewünschten Bequemlichkeiten, gute Betten und vorzügliches Board. 25ap Jakob Rueffer.

Grocerie-Geschäft
von
Herm. Schürholz,
Ecke der Cedar und Hickorystraße.
Nur die allerbesten Waaren werden in diesem Store verkauft und zwar zu den billigsten Preisen. Hausfrauen finden sowohl Lebensmittel jeder Art als auch Toillet- und Luxusgegenstände, kurz Alles, was in einer wohleingerichteten Haushaltung nöthig ist. 13f71
Willst du bedient sein prompt und fein,
So kehr' bei Hermann Schürholz ein.

Nachricht
wird hiermit gegeben, daß eine Applikation an die nächste Sitzung der Pennsylvania Legislatur gemacht wird für die Inkorporing einer Depositen, Disconto und Sparbank, mit allgemeinen Bankprivilegien, unter dem Namen „Deutsche Sparbank der Stadt Scranton," lokirt in Scranton, Pa., mit einem Kapital von fünfzig Tausend Dollars und dem Recht, dasselbe auf zweihundert Tausend Dollars zu erhöhen.
Scranton, 1. April 1872—4ap6m

Ein kräftiges Alter oder ein frühzeitiger Tod.
Soeben ist erschienen die zwölfte, stark vermehrte und mit 21 anatomischen Abbildungen versehene Schrift betitelt:
Der Jugendspiegel,
oder: Die Geheimnisse des Geschlechts-Umganges.
Von **Dr. J. Lubarsch**, prakt. Arzt, Chicago.

Die ansteckenden Geschlechtskrankheiten und deren Folge, die Lustseuche, sind darin, selbst für den Laien, deutlich genug charakterisirt und durch 21 anatomische Abbildungen veranschaulicht:—der Heilungsplan, auf der Anwendung der Electricität beruhend, ist darin ausführlich besprochen, und nachgewiesen, daß diejenigen Patienten, die ihr Geld für angepriesene Medizin verspendet haben, ohne geheilt zu sein, sich nicht an die rechte Schmiede gewendet haben, da derartige Leiden ohne elektrische Mittel nicht geheilt werden können.
Gegen Einsendung von 30 Cents wird es Jedem frei zugeschickt, wenn man adressirt: **Dr. J. Lubarsch 111 W. Randolph St., Chicago, Ill.**
Bei demselben Verfasser ist zu demselben Preise zu haben:
„Geheime Winke für Mädchen und Frauen,"
oder: Die krankhaften Störungen der Geschlechtsfunktionen des Weibes, und deren Heilung.

Zu verkaufen:
Ein werthvolles Eigenthum, gelegen an Mainstraße, nahe Lakawanna Avenue, in Hyde Park. Die Lotte hat 26 Fuß Front bei 300 Fuß Tiefe. An der Mainstraße ist ein Hotel, 18 bei 48 Fuß und zweistöckig, mit Tanzsaal; am hinteren Ende der Lotte ist ein zweistöckiges Wohnhaus, 16 bei 22 Fuß, mit angebauter Küche, 12 bei 12 Fuß. Brunnen im Keller, mit Wasser das ganze Jahr, nebst allen anderen Außengebäuden. Der Platz ist ein guter Geschäftsstand und wird unter annehmbaren Bedingungen verkauft von Geo. Eisenhart, Hyde Park. 14mi

Coursen und Compagnie,
(A. Hampton Coursen,)
Ausgewählte
Familien-Groceries, Provisionen, Früchte
und
Holz- und Korbwaaren,
No. 423 Lackawanna Avenue,
11jr Scranton, Pa. 72ba

Conrad Wenzel,
Petersburg,
Händler in
Blech-, Eisen- und Kupfer-Waaren,
hat alle in sein Fach einschlagenden Artikel in bester Qualität stets vorräthig.
Bauarbeiten, wie z. B. Blechdächer, Legen von Gas- und Wasserröhren und ähnliche Arbeiten werden besonders pünktlich und gut ausgeführt.
Alle meine Arbeit ist nach echt deutscher Art gut und dauerhaft.
Bestellungen nehmen entgegen die Herren Wm. Hensel, Penn Avenue, und Friedr. Weichel, Cedarstraße.
(Geschäftslokal in Peter Schäfers Haus, gegenüber von Friedrich Faber.) 20ap71

Philip Robinson, Bierbrauer,
Cedar Street, Scranton, Pa.
Empfiehlt sein ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens. 10fr6

Versicherung,
Spedition—und—Wechsel.
A. Stewart Potter (Nachfolger von G. H. Walter) ist Agent für die „Home Versicherungs Co. in New-York" und „Lycoming County Mutual." Ferner Agent für alle europäischen Dampfer-Linien. Passagescheine auf Dampf- und Segelschiffen nach und von Hamburg, Bremen und alle anderen Häfen werden verkauft. Wechsel werden nach allen Theilen des alten Vaterlandes zu den niedrigsten Raten ausgestellt.
Office, 205 Lackawanna Avenue (Zeidlers neuer No. 1, oben auf. 1b9